



Elektrosicherheit

EFALK – das andere Jahrestreffen
Elektrosicherheit.

24.09.-25.09.2024

Historische Stadthalle
Wuppertal

Videokonferenz
online

HERZLICH WILLKOMMEN



VON EINANDER LERNEN UND LÖSUNGEN TEILEN.

Entdecken Sie den eTALK - das andere Jahrestreffen Elektrosicherheit für (Verantwortliche) Elektrofachkräfte und solche, die es werden wollen.

Durch unsere Expertentagung Elektrosicherheit informieren wir Sie umfassend über aktuelle Entwicklungen im Bereich Elektrotechnik und bringen Ihr Wissen auf den neuesten Stand.

Sie erhalten umfassende Informationen über Arbeitssicherheit, Elektrotechnik und deren gesetzeskonforme Anwendung. Gleichzeitig dient die Fachtagung als wichtiger Nachweis für die kontinuierliche fachliche Weiterbildung.

Vom 24. bis 25. September 2024 erwarten Sie wieder hochaktuelle Themen mit enormem Zukunftspotenzial von Elektro-Experten aus Industrie, Engineering und mehr.

Verpassen Sie nicht die Chance, an diesem intensiven Wissensaustausch teilzunehmen - sei es vor Ort in Wuppertal oder virtuell per Videokonferenz.

Diskutieren Sie mit darüber, ob das Outsourcen der elektrotechnischen Unternehmensverantwortung eine realistische Option ist. Erfahren Sie mehr über DC-Anwendungen und DC-Applikationen sowie den Ein-

satz von KI in Projekten der Elektrotechnik. Entdecken Sie die neuesten Entwicklungen im Bereich Elektromobilität. Wir widmen uns aber auch einem erschreckenden Fakt: Jährlich ereignen sich zahlreiche Unfälle aufgrund von Störlichtbögen - doch wie können Personengefährdungen durch diese vermeidbare Gefahr effektiv minimiert werden? Erfahren Sie nicht nur die Ursachen und Gefahren des Phänomens, sondern auch praxisnahe Lösungsansätze, um Mitarbeiter und Unternehmen vor diesem Risiko zu schützen.

Nutzen die Chance, an spannenden Fachdiskussionen teilzunehmen und sich auf Augenhöhe mit Fachkollegen auszutauschen. Lassen Sie sich von neuen Ideen inspirieren, gewinnen wertvolle Erkenntnisse und neue Perspektiven für Ihre tägliche Arbeit.

Werden Sie Teil einer Gemeinschaft von (Verantwortlichen) Elektrofachkräften, die sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.

eTALK - Ihre Plattform für Wissensaustausch und Networking in der Welt der Elektrosicherheit!

In diesem Sinne freue ich mich auf Sie und auf den Austausch mit Ihnen!

Ihr Georg Jaanineh

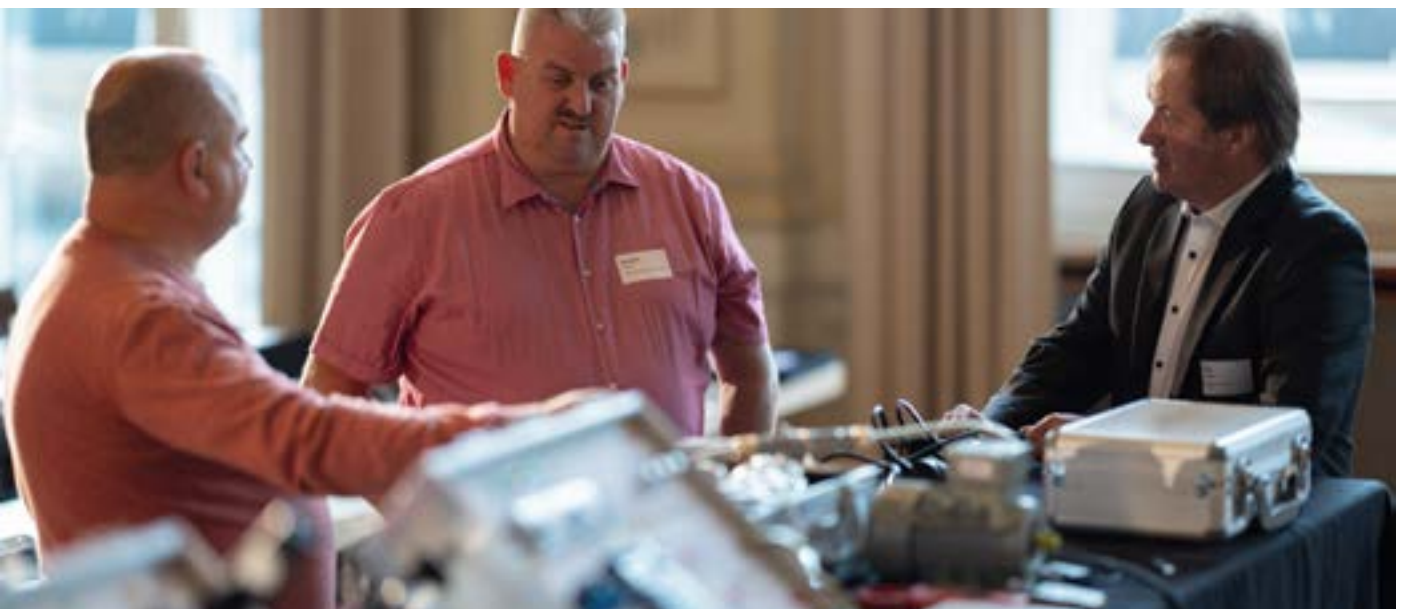


Ich bin Wiederholungstäterin. Habe davor an verschiedenen Jahresunterweisungen anderer Anbieter teilgenommen und hatte nie diesen großen fachlichen Nutzen und das hohe Niveau wie auf dem eTALK..

Anne-Katrin Bareuther
MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG

Bei keiner Veranstaltung kann so viel gelernt werden..

Jens Schulz
Maschinenfabrik Köppern GmbH & Co. KG





Die vielen Diskussionsrunden immer wieder zwischen den Fachvorträgen.

Sören Behner
DB Systel GmbH

Die offenen Diskussionen der Teilnehmer, dadurch kommen immer wieder auch sehr Praxis nahe Gesprächsthemen auf, die mit Lösungsvorschlägen beantwortet werden.

Tobias Schütz
nora systems GmbH



Der eTalk ist die beste Veranstaltung im E-Technik Bereich, sehr gute Inhalte und Vorträge mit aktuellen Themen und ganz wichtig: Das Netzwerken mit Fachkollegen ! Man kann schon fast sagen, eine große Familie die sich gegenseitig hilft.

Michael Weidner
ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG





Top-Themen 2024

- „Outsourcing“ der elektrotechnischen Unternehmerverantwortung vor dem Hintergrund der Vorschriften des ArbSchG und der DGUV1 (externe VEFK).
- DC-Anwendungen I: Personen- und Anlagengefährdung durch DC-Ströme auf Metallkonstruktion, Potentialausgleich und Schutzleitersystem. **Messpraxis live!**
- DC-Anwendungen II: Vorteile und Stolpersteine von DC-Applikationen in der Industrie. **Live-Vorführung!**
- **Best Practice** aus einem komplexen Realprojekt: Überführung einer alten TN-C-S-Struktur in eine modern überwachte EX- und EMV-gerechte TN-S-Struktur.
- Elektromobilität weiter gedacht – Normative Anforderungen beim Anschluss von Ladestationen im Niederspannungsnetz.
- Personengefährdungen durch Störlichtbögen im NS- und HS-Bereich – Eine Analyse realer Unfälle.

Zielgruppe

- Verantwortliche Elektrofachkräfte (VEFK) sowie Elektrofachkräfte (EFK).
- Anlagenbetreiber, Anlagen- und Arbeitsverantwortliche der Elektrotechnik.
- Befähigte Personen zum Prüfen elektrischer Anlagen, Maschinen und Geräte.
- Leiter der Instandhaltung Elektrotechnik.
- Teamleiter und Serviceleiter Elektrotechnik.
- Meister Elektrotechnik.
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Fasi, Sifa).
- Technische Führungskräfte, Ingenieure.
- Unternehmer, Inhaber, Geschäftsführer.
- Sachverständige der Elektrotechnik.
- Branchenvertreter und Branchenkenner der Elektrotechnik.
- Alle, die im Bereich der Elektrosicherheit Verantwortung tragen und an praktikablen Lösungen interessiert sind.



Dominik Hofmeister

Möglichkeiten des „Outsourcings“ der elektrotechnischen Unternehmerverantwortung vor dem Hintergrund der Vorschriften des ArbSchG und der DGUV1 (externe VEFK)

- Intention für die Entscheidung hin zur externen VEFK.
- Bloße Beratung oder echte Übertragung von Verantwortung?
- Woran muss sich echte Übertragung von Verantwortung messen lassen?
 - Berücksichtigung aktueller Outsourcingstandards / ArbSchG / DGUV1 / Bestellkunde.
- Rechtliche Erfordernisse der kongruenten Verantwortungsübertragung
- Konsequenzen für den verantwortlichen Besteller
 - Rechtliche Entlastung oder nach wie vor voll verantwortlich?
- Kosten-/Nutzenanalyse
- **Angebotsbeispiele aus der Praxis.**

Dominik Hofmeister, Fachanwalt für Strafrecht sowie Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht. Seit 2004 verteidigt er als Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei deutschlandweit vor den Amts- und Landgerichten. Daneben ist er als Gastdozent im Rahmen der Fortbildung der Rechtsreferendare für das Landgericht Augsburg tätig und hält regelmäßig Vorträge für ein namhaftes Unternehmen der Elektrobranche im Rahmen der Mitarbeiterfortbildung.



Dipl.-Ing. Georg Jaanineh

DC-Anwendungen Teil 1: Personen- und Anlagengefährdung durch DC-Ströme auf der Metallkonstruktion, dem Potentialausgleich und dem Schutzleitersystem

- Woher kommen DC-Ströme auf den unterschiedlichsten Metallkonstruktion, dem Potentialausgleich und dem Schutzleitersystem?
- Welche Gefährdungen gehen von diesen unerwünschten DC-Strömen aus?
- Rechtslage zur Thematik im Verantwortungsbereich des elektrotechnischen Betreibers (VEFK).
- Welche Aussage trifft die DIN EN 61140 (VDE 0140-1), Schutz gegen elektrischen Schlag - Gemeinsame Anforderungen für Anlagen und Betriebsmittel, hierzu?
- Richtiger und falscher Aufbau von SELF- und PELV-Stromkreisen.
- Projektbeispiele.
- Welche Branchen sind betroffen?
- **Gewusst WIE: Messpraxis live!** Anschaulich und praxisnah, mit Live-Vorführung.

Dipl.-Ing. Georg Jaanineh, Inhaber Geltec Ingenieurbüro für Elektrosicherheit, unabhängiger und freier Sachverständiger und Berater für Elektrosicherheit von Anlagen und Betriebsmitteln bis 1kV, VdS-anerkannter Sachverständiger zum Prüfen elektrischer Anlagen, langjähriger Fachreferent und Praxistrainer u.a. für die VdS Schadenverhütung GmbH, Mitglied im DKE/AK 221.1.6 „Prüfen von Schutzmaßnahmen DIN VDE 0100-600“, Autor und Herausgeber der Fachbuchreihe „Der rote Faden der Elektrosicherheit“.



Dipl.-Ing. Tilo Püschel

DC-Anwendungen Teil 2: Vorteile und Stolpersteine von DC-Applikationen in der Industrie

- Forschungsprojekte: DC-Schutzorgane und DC-Industrie.
- Neue Netzsysteme ohne normative Grundlage (!)
- Fehlende Messtechnik, weil z.B. die Schleifenimpedanzmessung bei DC nicht möglich ist.
- Dennoch Realisierungsmöglichkeit durch 4-Augenprinzip (Verlautbarung des VDE).

Dipl.-Ing. Tilo Püschel, Bender GmbH & Co. KG, Marktsegmentmanager für Industrial Solutions, Tätigkeit in Arbeitskreisen der DKE/VDE (UK 221.6) und IEC (SyC LVDC) im Bereich Gleichstrom, Mitarbeit an der Normungsroadmap Gleichstrom, Themenschwerpunkte seiner täglichen Arbeit sind die elektrische Sicherheit (VDE, IEC, TRBS, BetrSichV, UVV, DGUV, etc.), die erneuerbaren Energien, Elektrolyseverfahren zu Herstellung von Wasserstoff H₂ sowie Gleichstrom LVDC in industriellen Applikationen, Autor diverser Fachartikel und Mitglied der Bender-Akademie.



Markus Schwamborn

Überführung einer alten TN-C-S-Struktur in eine modern überwachte EX- und EMV-gerechte TN-S-Struktur am Beispiel eines komplexen Realprojektes

- Gefährdung für Mensch und Anlage .
- Betriebsbedingte und fehlerbedingte Ableitströme.
- KI-gestütztes Konzept im Umfeld industrieller Großanlage, Alarmierung der Ströme im ZEP.
- **Best Practice!** Versuchsaufbauten mit Live-Aufschaltung in die Anlage.



Mario Sembritzki

Markus Schwamborn,
Trans Tank GmbH, Projektleiter Elektro- und Automatisierungstechnik in BP-Tanklagern, Befähigte Person für die Prüfung zum Explosionsschutz, Explosionsschutzbeauftragter.

Mario Sembritzki,
Doepke Schaltgeräte GmbH, Norden, Bachelor of electrical Engineering, Leitung technischer Vertrieb Industrie, Durchführung von Schulungen, Messen und Kundenbetreuung.



Frank Weisgerber

Elektromobilität weiter gedacht - Normative Anforderungen beim Anschluss von Ladestationen im Niederspannungsnetz

- Welche Anforderungen beschreiben die VDE-Anwendungsregel AR 4100 und Technischen Anschlussbedingungen der Netzbetreiber?
- Ausführung für den Anschluss von Ladepunkten, Anlagen besonderer Art, nach VDE 0100-722.
- Auswahl des Leiterquerschnitts für die Energieversorgung von Ladepunkten nach VDE 0298-4.
- Lösungen für das Lastmanagement von mehreren Ladepunkten.
- Gesetzliche Vorgaben für den Anschluss von Ladepunkten, aus dem Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG).

Frank Weisgerber,
Referent regionale Verkaufsförderung der Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG Fachbereich: Zählerplätze und Energieverteilungen, Schalt- und Schutzgeräte, KNX.



Dipl.-Ing.

Jürgen Vogler

Personengefährdungen durch Störlichtbögen im NS- und HS-Bereich - Eine Analyse realer Unfälle durch den Sachverständigen

- Wann, wo und wie entstehen Störlichtbögen?
- Welche Wirkungen haben Störlichtbögen im HS- und NS-Bereich?
- Was ist der Unterschied zwischen AC- und DC-Störlichtbögen?
- Welcher Personen- und Sachschutz besteht im NS- und HS-Bereich.
- Untersuchung und Bewertung realer Störlichtbogenunfälle

Dipl.- Ing. (FH), Dipl.- Ing. (TU)

Jürgen Vogler,

Inhaber IBV Ingenieurbüro Vogler. Seit 2004 unabhängiger Sachverständiger für Hoch- und Niederspannungsanlagen, Untersuchung von Störungen und Havarien, Schulung und Beratung auf den Gebieten Störlichtbögen, transiente Überspannungen und Whiskerprobleme in der Niederspannungstechnik. 50 Jahre Mitarbeiter im Institut „Prüffeld für elektrische Hochleistungstechnik“ Berlin als Prüffingenieur, Fachgebietsingenieur, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter Prüftechnik. Mitarbeit in Normungsgremien VDE, Mitarbeit AiF-Projekte RWTH Aachen.

Programmablauf

24.09.2024 / 1. TAG

	12:00 - 13:00	Registrierung, Ausgabe der Unterlagen und Mittagsbuffet
Dipl.-Ing. Georg Jaanineh	13:00 - 13:15	Eröffnung und Einführung in den eTALK 2024
Dominik Hofmeister	13:15 - 14:45	Möglichkeiten des „Outsourcings“ der elektrotechnischen Unternehmerverantwortung (externe VEFK)
	14:45 - 15:15	Kaffeepause
eTALK	15:15 - 16:15	Fachdiskussion und offener Austausch aller Teilnehmer zu aktuellen Themen und Fachfragen
	16:15 - 16:45	Nachmittagsnack
Dipl.-Ing. Georg Jaanineh		DC-Anwendungen
Dipl.-Ing. Tilo Püschel	16:45 - 18:30	Teil 1: Personen- und Anlagengefährdung durch DC-Ströme auf der Metallkonstruktion, dem Potentialausgleich und dem Schutzleitersystem Teil 2: Vorteile und Stolpersteine von DC-Applikationen in der Industrie
	ab 19:30	Gemütliches Abendessen und geselliges Networking im Restaurant Rossini in der Historischen Stadthalle Wuppertal

25.09.2024 / 2. TAG

Dipl.-Ing. Georg Jaanineh	08:00 - 08:10	Zusammenfassung Tag 1
Markus Schwamborn Mario Sembritzki	08:10 - 09:45	Best Practice: Überführung einer alten TN-C-S-Struktur in eine moderne überwachte EX- und EMV-gerechte TN-S-Struktur am Beispiel eines komplexen Realprojektes.
	09:45 - 10:15	Kaffeepause
eTALK	10:15 - 11:15	Fachdiskussion und offener Austausch aller Teilnehmer zu aktuellen Themen und Fachfragen
Frank Weisgerber	11:15 - 12:15	Elektromobilität weiter gedacht – Normative Anforderungen beim Anschluss von Ladestationen im Niederspannungsnetz
	12:15 - 13:15	Mittagspause
Dipl.-Ing. Jürgen Vogler	13:15 - 14:30	Personengefährdungen durch Störlichtbögen im NS- und HS-Bereich – Eine Analyse realer Unfälle durch den Sachverständigen
eTALK	14:30 - 15:20	Fachdiskussion und offener Austausch aller Teilnehmer zu aktuellen Themen und Fachfragen
Dipl.-Ing. Georg Jaanineh	15:20 - 15:30	Verabschiedung und Ausblick auf den eTALK 2025



ANMELDUNG

per Post an

Geltec

Ingenieurbüro für Elektrosicherheit

Bahnhofstr. 24

D - 45525 Hattingen

GELTEC

Der rote Faden der Elektrosicherheit.

www.geltec.de

per Fax an: 02324 / 200 401

per eMail an: mail@geltec.de

Firmensitz Teilnehmer

Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Rechnungsanschrift

Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Teilnehmer

Name / Vorname

Telefon

eMail

ANMELDUNG ZUM eTALK VOM 24.09.-25.09.2024

TEILNAHMEGEBÜHR 1.190,-€ (zzgl. 19% MwSt.) / Person

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Ich nehme in Wuppertal teil.

Ich nehme online teil.

Datum, Unterschrift und Firmenstempel

Teilnahmebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung oder eine Benachrichtigung, falls die Veranstaltung ausgebucht ist. Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Sollten Sie gezwungen sein Ihre Buchung zu stornieren, so fallen bei einer Absage bis zum 01.06.2024 keine Kosten an. Für spätere Absagen wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Absagen bedürfen grundsätzlich der Schriftform. Bei Nichtteilnahme besteht statt einer Stornierung die Möglichkeit, kostenfrei einen Ersatzteilnehmer zu benennen, wodurch eventuelle Stornokosten vermieden werden können. Sollte die Veranstaltung aus wichtigen Gründen abgesagt werden müssen, wird Ihnen die Teilnahmegebühr erstattet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere in Bezug auf Erstattung von Reisekosten oder Übernachtungskosten, sind ausgeschlossen.

Unsere gültigen AGB sind einsehbar unter <http://www.geltec.de/agb>.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Geltec Ingenieurbüro für Elektrosicherheit mich über Angebote zum Thema Elektrosicherheit, wie beispielsweise den eTABLE – Stammtisch Elektrosicherheit auch per Telefon, Fax oder E-Mail informiert. Diese Erklärung kann ich jederzeit durch schriftliche Mitteilung an Geltec widerrufen.

